

Antrag

der Abg. Baron u. a. AfD

Breitband- und Funknetzversorgung in Eberbach/Hohenlohe

Der Landtag wolle beschließen,
die Landesregierung zu ersuchen

zu berichten,

1. ob die Probleme in Mulfingen-Eberbach so, wie sie in „Bild-Online“ zu lesen sind, der Wahrheit entsprechen;
2. wie lange die bestehenden Mangelzustände dem Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration bekannt sind;
3. ob und ggf. wann die Gemeinde Mulfingen Antrag auf Anschluss an die Breitbandverkabelung gestellt hat;
4. ob und ggf. wann die Gemeinde Mulfingen einen Förderbescheid erhalten hat und in welchem Stadium sich der Ausbau befindet;
5. woran die Versorgung mit einem Funkmasten oder einer sonstigen Sendestation zur Gewährleistung von Handy-Funknetzen bisher gescheitert ist, obwohl auf dem Foto in der Zeitung deutlich ein Kirchturm zu sehen ist, der sich dafür anbieten könnte;
6. wer für die Versorgung mit einer Handy-Sendestation verantwortlich ist;
7. ob es in der Vergangenheit Kontaktersuche der Kommunalverwaltung Mulfingen zu dem Regierungspräsidium/Ministerium gab, um auf die Probleme hinzuweisen;
8. ob nach fachkundiger Bewertung nun die Deutsche Telekom AG für den unterbliebenen Breitbandausbau verantwortlich ist, weil diese der Firma NetCom BW GmbH keine Leitungen zur Verfügung stellt, oder ob die NetCom BW GmbH verantwortlich ist, wonach ein „Breitband-Engpass Sache von NetCom“ wäre, mit anderen Worten, wer insoweit die Wahrheit sagt, da nicht beide Aussagen gleichzeitig wahr sein können;
9. ob es zutrifft, dass aktuell ganz plötzlich Fortschritte in der Sache zu erwarten sind, und wann nach realistischer Einschätzung der Ortsteil mit Funknetzen und mit Breitbandanschlüssen versorgt werden wird;
10. ob die Landesregierung hiernach künftig ihr besonderes Augenmerk darauf richten wird, dass die Probleme Eberbachs gelöst werden.

13.05.2018

Baron, Stein, Rottmann, Dürr, Berg, Palka, Voigtmann AfD

Begründung

Bild-Online vom 13. Mai 2018 ist zu entnehmen, dass der Mulfinger Ortsteil Eberbach im Hohenlohekreis unter einem in neuerer Zeit kaum noch glaublichen Rückstand der digitalen wie der leitungsgebundenen Vernetzung leidet. Es gebe – da Eberbach in einem Funkloch liege – keinen Handyempfang, sowie keine neuen Internet- und Festnetztelefonanschlüsse.

Der Breitbandanschluss soll seit einem Jahr angekündigt sein, aber daran scheitern, dass sich die Deutsche Telekom AG und die NetCom BW GmbH gegenseitig blockieren und sich dafür die Schuld in die Schuhe schieben. Erst nach dem Bericht der Bild-Zeitung soll es plötzlich Zusagen gegeben haben.